



## Dezember 2020/Januar 2021/ Februar 2021

### Liebe Leserinnen und Leser,

ein ganz besonderes Jahr neigt sich allmählich dem Ende zu. Ein Jahr, wie es keiner von uns bisher erlebt hat. Ein winzig kleines Virus bestimmte das Leben und den Alltag in der ganzen Welt wie selten zuvor. Und es bestimmt uns immer noch. Immer noch wird nach den richtigen Wegen gesucht und darum gerungen, wie in diesen Zeiten das Leben und das Miteinander so normal wie möglich und so sicher wie möglich gestaltet werden kann.

Die Einschränkungen – vor allem im ersten Halbjahr – haben vieles ausgebremst. Viele Vorgänge, Planungen und Feste wurden ausgesetzt und sind nur mühsam wieder in Gang zu bringen. Der Bogen reicht hier von den Planungen und Beratungen zu Pfarramt und Pfarrhaus über Konfirmation und Konfikurse zu Mitarbeiterfest, Gemeindefest, Veranstaltungen von KiGo über Spielgruppen, Jugendarbeit, Pfadfinder, bis zu den Seniorenveranstaltungen.

Wir mussten Ostern allein und zu Hause feiern und wissen noch nicht wie wir Weihnachten gestalten dürfen. Es klingt und liest sich ein wenig deprimierend.

Aber diese Zeit hat auch viel Neues, Kreatives und Gutes hervorgebracht.

Neue Konzepte für Gottesdienste – digital und vor Ort – wurden entwickelt und werden nach und nach erprobt um das passende vor Ort zu finden.

Viele Kinder wurden geboren, getauft und

damit schrumpfen unsere Gemeinden im Donaumoos nicht so sehr, wie in anderen Regionen

Noch mehr Kreativität wird in der Kirche der Zukunft nötig sein. Sinkende Mitgliederzahlen und sinkende Personalzahlen (auch bei uns evangelischen gibt es kaum noch „theologischen Nachwuchs“) werden neue Wege des Miteinanders und des gemeindlichen Lebens erfordern.

Hier im Donaumoos bekommen wir das derzeit leider schon besonders deutlich zu spüren. Pfarrerin Cornelia Dölfel aus Ludwigsmoos wurde im August in den Ruhestand verabschiedet. Damit ist derzeit Karlshuld die einzige besetzte evangelische Pfarrstelle im Moos. Mit dem gemeinsamen Büro können wir da viel auffangen, aber in noch mehr Bereichen erwarten uns große Herausforderungen. So hat z.B. jede der drei Moosgemeinden ein ganz eigenes und besonderes Konzept für die Konfirmandenarbeit. Das ist sehr schön, reichhaltig und individuell auf die Gemeinden zugeschnitten, macht es aber bei Vertretungsdiensten sehr schwer zu gestalten. So müssen wir in vielen Bereichen noch mehr Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausloten und bereit sein, Glaubensgemeinschaft auch über Gemeindegrenzen hinweg zu leben. So darf und sollte dieses Jahr 2020 auch ein Jahr des Beginnens und Aufbrechens sein.

Manche haben die Zeit auch als lange notwendige Entschlackung des Alltags



wahrgenommen. Oder erlebten es als wohltuend, nun nach eigenen Wünschen besondere Anlässe zu gestalten und nicht wie bisher üblich im mittlerweile gewohnt großen Trubel.

Tatsächlich erleben wir in dieser Zeit ein ganz neues Bewusstsein im Umgang miteinander, in den meisten Fällen viel Verständnis mit den Bedürftigkeiten unserer Mitmenschen- und wir erleben einander auch bewusster, ja, intensiver. Und so werden Begegnungen- so sparsam sie in dieser Zeit auch ablaufen- dennoch intensiver und wertvoller.

Lassen Sie uns nun bewusst hineintreten in die kommende Zeit der Erwartung- im Vertrauen darauf, dass es- vielleicht ungewohnt aber dennoch- gut wird. Mit Gottes Hilfe.

Bleiben Sie behütet,

*Ihr Pfarrer Johannes Späth*

### Innehalten



Läuft das Rad des Alltags, ist es nicht so leicht innezuhalten, selbst mit dem Wissen, dass ein bisschen Ruhe uns gut tun würde. Das verdeutlicht uns die Geschichte mit der Säge:

Während eines Ausflugs im Wald beobachtet ein Spaziergänger einen Holzfäller. Dieser arbeitet unermüdlich mit seiner Säge an einem dicken Holzstamm. Er sägt und sägt, der Stamm ist dick und die Säge des Holzfällers bereits ganz stumpf. Da fragt ihn der Spaziergänger, warum er nicht kurz innehalte, um das Sägeblatt zu

schärfen. Doch der Holzfäller sieht kaum auf und verweist mit einem Kopfschütteln zu dem Stapel Holz. Ob der Spaziergänger nicht sehen würde, wie viel Arbeit dort noch warte, da hätte er keine Zeit für einen solchen Firlefanz.

Wie das Schärfen der Säge die Arbeit des Holzfällers erleichtern würde, so erleichtert uns kurz innehalten für ein paar Augenblicke unser tägliches Leben.

Vor uns liegt nun die Advents- und Weihnachtszeit, oft eine hektische Zeit. Versuchen wir doch einmal innezuhalten um an etwas Schönes zu denken. Lassen wir doch das Jahr in Gedanken einmal an uns vorüberziehen: Machen sie die

Augen zu und spüren sie die Farben des Sommers, das tiefe Grün des Waldes und der Flure, das herrliche Sonnenlicht, wie es uns wärmt, das Gezwitscher der Vögel, den Duft des Grases und der vielen Blumen: Gras und Blumen, Wiesen, Felder, Bäume, Sträucher, grüne Wälder, überall, an allen Ecken, kannst du Herrliches entdecken. Dass ich sehen kann und hören, all das Schöne riechen, spüren, dafür möchte an allen Tagen, immer wieder Dank ich sagen. Eine schöne, ruhige Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

*Ihre Gertraud Hüßner*



## Weihnachten 2020

Es ist gerade Mitte Oktober und seit fast zwei Monaten erinnern uns Lebkuchen und Schoko-Weihnachtsmänner in den Regalen, dass auch im Jahr 2020 Weihnachten ansteht. Trotz Corona, trotz Masken, trotz Hygieneabstand, trotz Desinfektionsmittel, trotz Erkältungszeit, trotz steigender Infektionszahlen, trotz wiederkehrenden Schulschließungen, ...

*trotz allem!*

Und so zerbrechen sich die Pfarrer und die Kirchenvorstände seit Wochen und Monaten den Kopf, wie wir in diesem Jahr das Weihnachtsfest für die Gemeinde gestalten können. Wir tun dies in einer gewissen Unsicherheit, alles kurzfristig über den Haufen werfen zu müssen, weil es die akute Situation und der gesunde Menschenverstand dann erfordern könnten.

Klar ist, wie in den vergangenen Jahren können wir Weihnachten im Jahr 2020 nicht feiern. Dichtes Gedränge in der Kirche zu Krippenspiel und Christvesper sind nicht zu verantworten.

Jemanden an der Kirchentüre oder beim Weihnachtsgottesdienst abzuweisen widerstrebt uns im Innersten. Anmeldeverfahren mit Platzreservierung sind technisch aufwendig und personell kaum umsetzbar.

So hat sich der Kirchenvorstand nun dazu entschlossen, dass am Heiligen Abend zwei Gottesdienste angeboten werden. Beide finden stehend im Freien statt, so dass - nach derzeitigen Regeln - maximal 200 Personen teilnehmen können.

### So feiern wir am Heiligen Abend um

16:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst für Familien
18:00 Uhr	Christvesper

Die Gottesdienste am 1. Und 2. Weihnachtstag finden wie gewohnt jeweils um 9 Uhr statt.

Der Gottesdienst am Sonntag, 27.12.2020 entfällt.

Am 31.12. wollen wir im Gottesdienst ab 18:00 Uhr das Jahr 2020 beschließen und in das Jahr 2021 starten.

Bitte beachten Sie die Informationen in den Mitteilungsblättern, der Homepage ([donaumoos-evangelisch.de](http://donaumoos-evangelisch.de)) und aktuelle Ausgänge an der Kirche. Dort werden wir versuchen Sie nach dem aktuellsten Stand zu informieren.

**(Es gelten für alle Gottesdienste die je aktuellen Regeln zu Hygiene, Abstand und maximaler Teilnehmerzahl)**

Wenn Sie das Weihnachtsfest dieses Jahr lieber zuhause begehen möchten, dürfen Sie mich gerne kontaktieren, dann lasse ich Ihnen einen Gottesdienst in Schriftform zukommen.

*Ihr Pfr. J. Späth*

### **Bestellung Neukirchener Kalender**

Auch heuer können Sie im evang. Pfarramt bzw. nach den Gottesdiensten den Neukirchener Kalender oder die Losung bestellen. Eine Bestellliste liegt in der Kirche aus. Ab dem 2. Advent werden die bestellten Kalender zum Abholen in der Kirche bereit gelegt!

*Ihr Pfarramt Untermaxfeld*



## Weihnachtsbaum gesucht!

Wie Sie gelesen haben, findet Weihnachten 2020 coronabedingt etwas anders statt. Nichts desto trotz brauchen wir einen Christbaum für die Kirche. Dieser sollte heuer vielleicht etwas kleiner ausfallen. Wer etwas passendes abgeben möchte, melde sich bitte zeitnah beim Pfarramt oder direkt bei Erwin Reichert, Tel. 08433/929124.

*Vielen Dank!*

## Weltgebetstag 2021

Wann: 05. März 2021, 19.00 Uhr

Wo: Kath. Kirche Untermaxfeld

Thema: Worauf bauen wir?

Land: Vanuatu

Der Weltgebetstag 2021 findet natürlich nur statt, wenn es die Corona-Situation erlaubt!! Bleiben Sie gesund



Das *Friedenslicht* aus Bethlehem verteilen wir nach einer Andacht am Montag, den 14. Dezember. Sie beginnt um 18.30 Uhr (mit Beachtung der Hygienevorschriften)!



## **Brot für die Welt - Besondere Zeiten**

Unser aller Leben hat sich durch die Corona-Pandemie sehr verändert - für manche mit großen Belastungen und Sorgen. Dies gilt besonders für die Menschen in den armen Ländern dieser Welt. Aber das Leben geht weiter, es muss weitergehen - wie auch die Arbeit von Brot für die Welt. Unsere lokalen Partner sind zuverlässig da für Erwachsene und Kinder, die hungern, keinen Zugang zu Wasser, Gesundheitsversorgung oder Bildung haben. Auch für diejenigen, die unter schweren Menschenrechtsverletzungen leiden. Gemeinsam suchen sie und wir Wege, diese schweren Lebensbedingungen zu verbessern und die Not zu lindern.

Um diese Arbeit fortführen zu können, bitten wir Sie um Ihre Spende. Nutzen Sie den Zahlschein, die Spendentüte oder eine Online-Spende.

# **Brot für die Welt**

# Gruppen & Kreise

## „Frauen gehen raus“

Kontakt: Carla Reichel,  
(08454/4799951)  
Jeden Donnerstag

## Gruppe für Kids\*

Kontakt: Martina Held  
(0151- 62874393)  
jeden Montag von  
15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

## Chor

Leitung:  
Frau Boxberger  
(Tel. 08431-9232)

## Seniorenkreis

Kontakt: Gitta Schütz  
(08433/1210).  
Jeden 3. Dienstag  
im Monat, 14.00 Uhr

# von Menschen

## Taufen

*Schlicker Theresa Magdalena  
Kober Hannah*

## Trauungen

*Kiselev Andreas und Sabrina, geb. Schäfer*

## Bestattungen

*Rosenov Alexander, Untermaxfeld*

## Konfi 3

*Kinder erleben Kirche*



### Konfi3 2019/20 - ein Ausnahmekurs

Nichts war diesmal normal. Der Start fiel in die beginnende Vakanz und der Elternabend war viel früher als sonst, damit er nicht ohne Pfarrer stattfinden musste. So früh, dass er komplett in Vergessenheit geraten war, als die Gruppenstunden dann beginnen sollten. Da musste es aber dann schnell gehen, als die Vakanzvertretung feststand. Denn wer will schon das Thema Weihnachten im Februar noch bearbeiten. Also war die Adventszeit vollgepackt mit Terminen nur damit dann der Kurs in der Zielgeraden auf Eis gelegt wurde. Jetzt über ein halbes Jahr später waren wir zuversichtlich den Kurs einigermaßen normal abschließen zu können, wenn auch unterteilt in 2 Gruppen. Die Termine standen fest, da kam die rote Ampel und damit das Aus zumindest für die Gruppenstunden. Jetzt muss das Familienabendmahl, das sonst der Höhepunkt des Kurses darstellte und in einer gemeinsamen Feier endete, in äußerst abgespeckter Version stattfinden. Auch der Beginn des neuen Kurses wird nun verschoben. Das alles war und ist sehr schade vor allem für die Kinder. Ich hoffe, trotz allem haben die Kinder ein paar schöne Momente in ihrem Kurs erlebt, die ihnen in Erinnerung bleiben werden. Ich persönlich hoffe sehr, dass sich die Situation bis zum Frühjahr entspannt, denn es wird auf alle Fälle, wie in den bisherigen Kursen noch eine Abschlußnacht für die Kinder geben. Bis dahin möchte ich allen nochmal versichern dass ich mir das alles anders gewünscht hätte. Vielen Dank an alle Helfer und Brotzeitspender und alles Gute an alle betroffenen Familien.

Martina Held

## Zuständigkeiten im KV

Es gibt immer wieder Unklarheiten, welche Person für welche Aufgaben in unserer Kirchengemeinde zuständig ist. Sollten Sie Fragen haben, und das Pfarramt nicht besetzt sein, können Sie kontaktieren:

### für Friedhofsangelegenheiten:

Karin Klink, Tel. 08454/1283 bzw. 0151/56142546

### für Jugendarbeit, Konfi3:

Martina Held, Tel. 0151/62874393

### für Familiengottesdienste:

Jennifer Kober, Tel. 0171/1755653



*„Lass die Sonne rein“ - unter diesem Motto stand am Samstag, den 24. Oktober unsere „Ramadama“-Aktion im Pfarrgarten und zwei Wochen später am Spielplatz bei der Kirche. Kirchenvorstand und viele Helfer leisteten ganze Arbeit und haben sich die Brotzeit am Ende redlich verdient. Nochmals vielen herzlichen Dank!*

Nächstes Kirchenblatt erscheint am **26. Februar 2021**. Anregungen, Bilder und Texte bitte bis zum **02. Februar 2021** an das Pfarramt schicken. Für die Austräger liegt das Kirchenblatt von **Freitag, den 26. Februar bis Sonntag, den 28. Februar** in der offenen Kirche bereit. Die Postzustellung für umliegende Ortschaften erfolgt zeitgleich.

# Gottesdienste

Tag	Datum	Zeit	Titel
Sonntag	6.12.	9 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) zum 2. Advent mit Pfr. Späth
Sonntag	13.12.	9 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) zum 3. Advent mit Pfr. S. Schiller
Sonntag	20.12.	9 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) zum 4. Advent mit Pfr. Späth
Donnerstag	24.12.	16 Uhr	Familiengottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) mit Pfarrersehepaar Last
		18 Uhr	Christvesper (mit Beachtung der Hygienevorschriften) mit Pfarrersehepaar Last
Freitag	25.12.	9 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) mit Pfr. Späth
Samstag	26.12.	9 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) mit Pfarrer G. Rupprecht
Donnerstag	31.12.	18 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) zum Altjahresabend mit Pfr. Späth
Freitag	1.01.	19 Uhr	Neujahrsgottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) mit Prädikant Dausend
Sonntag	3.01.	10 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) mit Lektor J. Heubl, Christuskirche Karlshuld
Mittwoch	6.01.	9 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) mit Lektor Kleber, Evang.-Luth. Kirche Ludwigsmoos
Sonntag	10.01.	9 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) mit Pfr. Späth
Sonntag	17.01.	9 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) mit Pfr. S. Schiller
Sonntag	24.01.	9 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) mit Pfr. Späth
Sonntag	31.01.	9 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) mit Pfr. Späth
Sonntag	7.02.	9 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) NN
Sonntag	14.02.	9 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) NN
Sonntag	21.02.	9 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) NN
Sonntag	28.02.	9 Uhr	Gottesdienst (mit Beachtung der Hygienevorschriften) NN

Weitere Gottesdiensttermine werden nach Bedarf und den gesetzlichen Vorgaben angepasst. Um Gottesdiensttermine wahrnehmen zu können verweisen wir Sie auf das kommunale Gemeindeblatt oder ganz aktuell finden Sie die Termine auf unserer Homepage [www.donaumoos-evangelisch.de](http://www.donaumoos-evangelisch.de). Sondergottesdienste finden weiterhin nicht statt. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.



***Geburtstagssegens fällt wegen der Coronapandemie bis auf Weiteres aus!  
Wir werden Sie bei Änderung der Vorgaben rechtzeitig informieren!***

**Evang.-Luth. Pfarramt Untermaxfeld**  
Pfalzstraße 83 · 86669 Königsmoos  
Telefon: 08454-2999 · Fax: 08454-911482  
E-Mail: [pfarramt.untermaxfeld@elkb.de](mailto:pfarramt.untermaxfeld@elkb.de)

**Vakanzvertretung:** Pfr. J. Späth, Untere Achstr. 35, 86668 Karlshuld  
Tel. 08454/9141343 / Mobil 0160-92463821 / Tel. 08454/584

Pfarramt: Karin Pallmann (Sekretärin) Donnerstag 11.00 – 12.00 Uhr/ Kirchenvorstand: Karin Klink (Vertrauensfrau) Pfalzstr. 103, 08454/1283  
Verantwortlich: (nach dem Pressegesetz) Pfarrer Johannes Späth • Unsere neue Homepage: [www.donaumoos-evangelisch.de](http://www.donaumoos-evangelisch.de)